

Candida Höfer wurde 1944 in Eberswalde geboren. Die international bekannte Künstlerin studierte an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Candida Höfer, die auf ein mehr als 30 Jahre währendes fotografisches Schaffen zurückblicken kann, lebt in Köln.

- „Wir ehren mit ihr heute die wohl prominenteste Fotokünstlerin, die aus der sogenannten „Becher-Schule“ des Fotografenehepaars Bernd und Hilla Becher (Kunstakademie Düsseldorf) hervorgegangen ist. Ihre Werke von oft menschenleeren öffentlichen Räumen, die viel über die Kultur unserer Gesellschaft verraten und ihre umfangreiche Bildreihe „Türken in Deutschland“ haben mich stark beeindruckt.“  
(Ministerin Birgit Fischer bei der Preisverleihung)
- „Tatsächlich kreiert Candida Höfer ausgehend von der vorgefundenen Objektwelt neue und in dieser Form nur im Bild existierende Räume, welche das Gefüge der Bildelemente aus Strukturen, Formen und Farben in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken. Diese werden von der Künstlerin freilich nicht inszeniert, offenbaren jedoch das erzählerische Potential und die Selbstinszenierungskraft scheinbar alltäglicher, von Menschen geschaffener Strukturen und Raumkonstellationen“.  
(Aus der Begründung der Jury)